

## Wandelkrippe St. Mariä Heimsuchung, Hennef/ Rott



### 1. Advent 2023 „Im Bund mit Gott: Alter Bund & Neuer Bund“

#### Alter Bund: Noah und der Regenbogen als Zeichen, Zusage und Verbundenheit Gottes mit den Menschen und der Schöpfung

Darf ich vorstellen: Noah mit seiner Frau und den Tieren in der rettenden Arche. Seine Söhne mit ihren Familien sind im Schiffsbauch geborgen. Die Regenwolken ziehen ab, die Taube hat einen Olivenzweig im Schnabel (Gen 8,6-13). Er kündigt von abfließendem Wasser. Auf der Erde muss es wieder urbares Land geben. Pflanzen wachsen erneut und frisches Grün treibt aus dem Boden hervor. Die Taube mit dem Olivenzweig ist Zeichen der Rettung. Die Tage auf der Arche sind damit gezählt. Noah und seine Sippe sind voll Vorfriede und Hoffnung auf die anbrechende Zukunft.



Noahs biblischer Stammbaum geht weit zurück und weist herausragende untadelige und fromme Menschen aus. Er hat Frau und drei erwachsene Söhne mit Schwiegertöchtern. Alle leben rechtschaffen und gottesfürchtig. So hat Gott sich seine Schöpfung vorgestellt, als er sie den Menschen anvertraute.

Zeitgleich erzürnt Gott sich über die übrigen Menschen, die böse und gewaltam die Erde zerstören und sich gegenseitig bekriegen. Er beschließt, in einer großen Flut alles versinken zu lassen und die Menschheit von der Erde auszulöschen.

Allein Noah wendet er sich zu. Sein vorbildliches Handeln, seine tiefe Gläubigkeit, seine Gerechtigkeit, sein soziales Verhalten gegenüber seinen Mitmenschen und sein untadeliges religiöses Handeln schenken ihm Gnade in Gottes Plan. Und so handelt Noah rund um die ganzen Flutereignisse vertrauensvoll auf göttliche Anweisung (Gen 6-9). Ihm wird aufgetragen, eine Arche zu bauen. Der Weisung Gottes folgend zimmert einen Kasten auf seinem Land. Dieses Projekt bleibt keinem verborgen und verbreitete sich, wie ein Lauffeuer. Ironie und Spott müssen Noah, seine Frau und die Söhne mit ihren Frauen ertragen. Unbeirrt verfolgen sie ihr Ziel.



Sie alle und paarweise von jeder Art Landtiere finden in der Arche einen lebensschützenden Raum, während der Rest der Welt in den Fluten untergeht. Harmonisch wirken Noah - oben auf dem höchsten Punkt der Arche, seine Frau - vorne am Bug und die ganzen Tiere über die Arche verteilt. Sie sichern den Fortbestand der Menschheit und der Tiere auf der Erde. Sie erfahren Rettung durch Gott.





Noah und seine Familie sind auf sich allein gestellt, nicht wissend, wie lange es dauert oder ob es überhaupt ein Ende findet. Mit Noah wird uns im Alten Testament eine Person als Vorbild präsentiert, die im Vertrauen auf Gott und dessen Erwählung Rettung erfährt.



Der Regenbogen zeigt sich über der Arche. Er ist ein ganz besonderes Zeichen und erscheint nur, wenn es regnet und gleichzeitig die Sonne scheint. Endlich – nach einer langen Zeit auf dem Wasser - sehen er, seine Frau und seine Söhne Sem, Ham und Jafet mit ihren Ehefrauen wieder Land. Noah dankt Gott, dass er ihn und die Seinen gerettet hat.



Gott freut sich mit den Menschen und den Tieren. Er sichert ihnen zu: die Erde ist wieder Lebensraum und Heimat für alle Wesen. Für immer soll das Leben darauf geschützt sein. „Ich verspreche dir, dass nie wieder eine so große Flut kommt“, sagte Gott. „Der Regenbogen soll dich an mein Versprechen erinnern.“

Aus der Familie Noahs entstehen künftig alle Völker der Erde. Bei der Sintflut-zählung geht es um einen rettenden Neuanfang: Zeichen dieses Treuebundes, den Gott nicht nur mit den Menschen, sondern mit allen Lebewesen schließt, ist der Regenbogen. Bis heute weißt er uns auf die Verwobenheit allen Lebens auf unserem Planeten hin mit der Verantwortung und der Fürsorge, die wir haben.



Text & Bild A.Scho

**Euer Krippenteam Michaela Becker, Clara Fleischer, Dorothea & Frank Harth und Alexandra Scho**

**Advent 2023: „Im Bund mit Gott: Alter Bund & Neuer Bund“**

**2. Advent:** Abraham und die Verheißung und der Segen Gottes unter den Sternen des Himmels als Stammvater der Juden, der Muslime & der Christen (ab 5.12.)

**3. Advent:** Moses und die Begegnung Gottes im brennenden Dornbusch mit der Namensoffenbarung: „Ich bin der, Ich bin da“ (ab 12.12.)

**4. Advent/ Heilig Abend:** Die Hirten in Erwartung des neuen Bundes Die Geburt Jesus- Der neue Bund: Gott wird Mensch

An den Adventssamstagen 2.,9., 16. & 23.12. laden wir ein um 15:15 Uhr zur „**Begegnung an der Krippe**“- Meditative Impulse, Gedanken, Gebet und Lieder des Seelsorgeteams zum jeweiligen Krippenbild.

In der Advents- und Weihnachtszeit bis 21.01.2024 ist die Kirche ganztägig von 9.00 Uhr-17:00 Uhr offen & Erläuterungen zum jeweiligen Krippenbild liegen aus. Gerne ermöglichen wir für Gruppen Führungen. Sprechen Sie uns an! Kontakt: Dorothea Harth Tel. 02242-916933 doroharth@web.de